

vielleicht hängt er mit *tute, tutte*, Brustwarze, zusammen⁸⁷); vielleicht hat aber auch G. Fabricius Recht, der die bis heute oft wiederholte Behauptung aufgestellt hat⁸⁸), Friedrich habe propter linguae impedimentum diesen Beinamen erhalten, er bedeute also etwa Stammer, Stotterer⁸⁹).

Friedrich der Freidige hatte zwei Söhne, die beide den Namen des Vaters führten. Der ältere († 1315) wurde wohl schon bei Lebzeiten nach einem körperlichen Gebrechen Friedrich der Lahme⁹⁰) oder der Hinkende⁹¹) genannt. Sein jüngerer Bruder, der jetzt allgemein als Friedrich der Ernsthafte († 1349) bezeichnet wird, hat bei den Zeitgenossen den Beinamen des Mageren geführt⁹²), der auch im 16. Jahrhundert noch gebräuchlich war⁹³). Eine thüringische Chronik aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts legt ihm den sonst nicht vorkommenden Beinamen der Höfische bei: „den man nannte hobisch, wan der suchte gerne hoffe und tanczete gerne“⁹⁴). In seltsamem Gegensatz dazu steht der erst im 16. Jahrhundert auftauchende Beiname Gravis, der Ernste⁹⁵), der dann die älteren verdrängt hat.

Auch für Friedrichs des Ernsthaften gleichnamigen Sohn († 1381) überliefert jene Thüringische Chronik einen Beinamen, der von dem heute gebrauchten wesentlich

⁸⁷) Lexer, Mhd. Wörterbuch II, 1591. Sander, Wörterbuch II B, 1404. Vergl. Brandes, Grundriß der sächs. Gesch. S. 28. Opel, N. Mitt. a. d. Gebiet histor.-antiquar. Forsch. XI, 382.

⁸⁸) Origg. Saxon. (1597) S. 587.

⁸⁹) Vergl. Wegele a. a. O. S. 93. Nach freundl. Mitteilung des Prof. Dr. van Werveke in Luxemburg kommt im Luxemburgischen Dialekte *tuddelen* in der Bedeutung von stammeln vor. Weitere Belege sind mir nicht bekannt.

⁹⁰) *Fridericus claudus* in den Oschatzer geneal. Notizen (diese Zeitschrift VIII, 140, 141), dann bei Fabricius, *Rer. Misnic. libri VII* (1569) S. 124 und Origg. Sax. (1597) S. 609, 639.

⁹¹) *Coronica principum Misnensium* bei Mencke, SS. II, 347 f. Ebenso Albinus, *Neue Meißn. Chron.* (1580) S. 591.

⁹²) *margrave Friderich der magere: Coronica principum Misnensium* bei Mencke, SS. II, 348.

⁹³) Vergl. Fabricius, *Rer. Misnic. libri VII* S. 51: *Tu Gravis es propter mores Friderice vocate, Rursus ab exili corpore dicte Macer.* Vergl. Fabricius, Origg. Sax. S. 639.

⁹⁴) Schöttgen u. Kreysig, *Dipl. et SS. I*, 101 ff. bes. 102.

⁹⁵) Zuerst wohl in Ad. Ursinus *Thüring. Chronik* bei Mencke, SS. III, 1310 („Erste“ ist ohne Zweifel Druckfehler). Vergl. ferner *Chron. Thur. et Hass.* bei Senckenberg, *Sel. jur. et histor.* III, 342. G. Agricola an Kurf. Moritz bei Fabricius, Origg. Sax. S. 881. G. Fabricius, *Rer. Misn. libri VII* (1569) S. 19 u. ö. Albinus, *Meißn. Chron.* (1580) S. 442, 592 u. ö.